

Grüner-Faden-Workshop: Kleidung reparieren

Bei den „Grüner-Faden“-Workshops können Schüler*innen die Grundlagen des Nähens erlernen, etwa durch die Reparatur selbst mitgebrachter Kleidung. Der Workshop beginnt mit einer Einführung in die Thematik „Nachhaltigkeitssiegel im Textilbereich“, sodass die Teilnehmenden mehr über umwelt- und sozialfreundliche Kleidung erfahren und diese Aspekte in ihre Kaufentscheidungen berücksichtigen.

Ein Workshop in Kooperation mit einem lokalen Näh-Café oder einer Schneiderei wird empfohlen. So können das Know-how und die Erfahrung lokaler Fachleute genutzt und vermittelt und die Gemeinschaft gestärkt werden.

ZIELE DER AKTION:

1. Handwerkliche Kompetenzen für junge Menschen:

Schüler*innen lernen in den Näh-Workshops grundlegende Nähtechniken und den Umgang mit Materialien, indem sie eigene Kleidung reparieren und umgestalten. So werden handwerkliche Fähigkeiten gefördert und das Bewusstsein für den Wert von Kleidung gestärkt. Außerdem lernen die Schüler*innen, wie sie die Langlebigkeit ihrer Kleidungsstücke durch die richtige Pflege erhöhen können.

2. Bewusstsein für nachhaltigen Konsum schaffen:

Die Einführung zum Thema nachhaltige Bekleidung sensibilisiert junge Menschen für die Bedeutung bewusster Kaufentscheidungen. So lernen sie, nachhaltigere Alternativen zu erkennen und gezielt auszuwählen.

3. Einführung in nachhaltiges Wirtschaften:

Die Aktion vermittelt grundlegende Praktiken der Kreislaufwirtschaft – Ressourcen schonen, Abfall vermeiden und Produkte länger nutzen. Damit wird jungen Menschen ein Verständnis

für die Bedeutung von Kreislaufwirtschaft und verantwortungsvollem Konsum nahegebracht.

ZEITRAUM	saisonal unabhängig, aber vorzugsweise im Aktionsmonat Februar
ZIELGRUPPE	Schüler*innen
ORT	Stadtfest, Jugendzentrum, bei lokalem Näh-Café, in Werkräumen von Schulen oder Volkshochschulen
NOTWENDIGE MATERIALIEN	Wenn nicht in Kooperation mit lokaler Initiative: Nähmaschinen, Nähutensilien

PERSONALAUFWAND



KOSTEN



GESAMTAUFWAND

